

Pressemitteilung

FOGTEC Brandschutz GmbH & Co. KG
Schanzenstraße 19A, 51063 Köln

Telefon: +49 221 96223-0
Fax: +49 221 96223-30

contact@fogtec.com
www.FOGTEC.com

17. 05. 2013

FOGTEC als Experte in Podiumsdiskussion des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Die internationale Konferenz „Zukunft der Schiene“ fand Ende April in München statt. Im Rahmen seiner Außenwirtschaftsstrategie lud das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) FOGTEC und andere hochrangige Experten ein, das Potenzial der internationalen Märkte für die deutsche Bau- und Bahnindustrie zu erörtern.

Minister Dr. Peter Ramsauer eröffnete als Gastgeber die Konferenz mit einem Plädoyer für die Stärken der deutschen Schienenverkehrsindustrie. Die Konferenzteilnehmer aus Spanien, Italien, Peru, den Golfstaaten, der Mongolei und der Türkei diskutierten mit ihren deutschen Partnern aus Politik und Wirtschaft die Chancen, Herausforderungen und Kooperationsmöglichkeiten, die sich im Bahnsektor der großen Wachstumsmärkte bieten.



Dirk Sprakel, Geschäftsführer der FOGTEC Brandschutz GmbH & Co KG, nahm an der Podiumsdiskussion zum Thema „Deutsches Fachwissen für Südamerika“ teil. Im Gespräch mit Gustavo Villegas (Generalsekretär der Agencia de Promoción de la Inversión Privada Peru), Sandra Gott-Karlbauer (Siemens AG, Leiterin Urban Transport, Rail Systems Division, Siemens Infrastructure & Cities Sector), Martin Herrenknecht (Vorstandsvorsitzender Herrenknecht AG) und Gerhard Schmitz (Geschäftsführer ILF Beratende Ingenieure AG) sprach Sprakel über die Problemstellungen und Lösungsansätze im öffentlichen Nahverkehr, insbesondere über intelligente Kombinationen verschiedener Technologien, den sogenannten „Smart Concepts“. Diese ermöglichen erhebliche Kosteneinsparungen beim Bau und dem Betrieb von Metro-Systemen.



Eine Vielzahl von relevanten Projekten ist außerhalb Europas zu finden. Sprakel erläuterte: „Gerade für hoch spezialisierte Unternehmen wie FOGTEC ist es im internationalen Umfeld wichtig, eng mit staatlichen Stellen wie dem BMVBS zusammen zu arbeiten und von dort die entsprechende Unterstützung zu erhalten. Gemeinsame Aktivitäten wie

z.B. im Rahmen des Verbandes der Deutschen Bahnindustrie, dem VDB, ergänzen dies sinnvoll. So kann das ausgeprägte Spezialistentum des deutschen Mittelstandes auch in wichtigen Märkten wie Asien und Südamerika erfolgreich sein.“